

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Herrn Doctor Cramers übersetzte Psalmen mit Melodien
zum Singen bey dem Claviere**

**Bach, Carl Philipp Emanuel
Cramer, Johann Tobias**

Leipzig, 1774

Der drey und zwanzigste Psalm

urn:nbn:de:bsz:31-34046

Muthig, aber nicht zu geschwind.



Gott ist mein Hirt! im Schatten sei - ner Gü - te singt mein laut - : jauch - zen - des Ge - mü - the, und danke, weil



mir nichts man - geln wird.

Der drey und zwanzigste Psalm.

Gott ist mein Hirt!
Im Schatten seiner Güte
Singe mein lautjauchzendes Gemüthe,
Und danke, weil mir nichts mangeln wird.

Er führet mich
Auf ewiggrüne Weiden.
Hier blühen mir die reinsten Freuden,
Und meine Seele sättigt sich.

Er tränket sie,
Wenn Hitz und Durst sie schwächen,
Aus frischen angenehmen Bächen,
Und meine Seele erschöpft sie nie.

Wenn er gebiet,
Wußt aller Sturm sich legen.
Er führet mich, seines Namens wegen,
Den Fußsteg der Gerechtigkeit.

Wie dir will ich
In finstern Thälern wallen!
Ich fürchte nichts; ich kann nicht fallen!
Du bist mein Stab; des tröset ich mich.

Du rufest mich,
Damit ich mich erfrische,
Zu deinem wundervollen Tische;
Und meine Feinde quälen sich.

Herr, du bist mein,
Und dein ist meine Seele!
Du salbst mein Haupt mit deinem Oele;
Du schenkest, du schenkest mir voll ein!

Wie folgst dein Heil;
So lang ich auf der Erde,
Herr, deinen Namen preisen werde,
Sey deine Vaterhuld mein Theil!

Hier ruh ich gern
In Gottes Heiligthume,
Der Rufesstatt von seinem Rufe;
Einst wohn ich ewig bey dem Herrn!

